

**Worte,
die Mut machen...**


EV.-LUTH.
KIRCHENKREIS
AMMERLAND



**Sich belehren
lassen...**

**Andacht für
den
07.05.2020**

Sich belehren lassen...

**„Unsere Tage zu zählen –
das lehre uns, Herr,
damit wir einbringen ein weises Herz.“**

Psalm 90,12

Geht es Ihnen auch so: Nach den vielen Tagen der Einschränkungen durch die Corona-Krise freue ich mich über die ersten Lockerungen und ich zähle die Tage, bis wir endlich wieder Gottesdienste in den Kirchen und Kapellen feiern dürfen. Noch drei Tage!

In Zusammenarbeit mit


AUGUST-HINRICHS-BÜHNE

**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Sicher, wir haben alle Verständnis für die aktuelle Situation, aber es waren viele Tage ohne das „Normale“. Und ich spüre bei ganz vielen Menschen eine aufkommende Ungeduld und Unzufriedenheit ganz nach dem Motto: Es muss doch endlich wieder alles seinen normalen Gang gehen. Wir können und wollen nicht länger mit diesen massiven Einschränkungen leben. So richtet sich der Blick deutlich voller Zuversicht nach vorne. Wie wird es werden, wenn vieles wieder geht?

Beim Blättern durch meinen zur Zeit noch recht übersichtlichen Kalender richtet sich mein Blick bereits auf die kommenden Wochen und Monate. Es geht in den Sommer, eigentlich in die Ferien- und Urlaubszeit. Die helle, sonnige und vielleicht auch wieder viel zu trockene Jahreszeit liegt vor mir. Wie lässt sich in diesem Jahr diese Zeit gestalten? Der Frühling ist einfach so dahin gegangen, man war kaum draußen, konnte das Grünen und Blühen kaum genießen. Ich möchte etwas von diesen Tagen des Wachstums und Gedeihens mitnehmen in die kommende Zeit, möchte davon etwas mehr umsetzen und wieder Neues wachsen lassen in der Gemeinde, im Miteinander der Menschen.

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



„Unsere Tage zu zählen – das lehre uns, Herr!“ Das wird für mich nötig sein!
„Lehre uns!“ darin liegt für mich die Hoffnung, denn Lehren bedeutet doch: gezeigt und erklärt bekommen. Zu verstehen lernen, welchen Sinn die Tage der Krise und der Einschränkungen haben, gerade auch, wenn es auf unser ganzes Leben gesehen doch nur eine recht kurze Zeit gewesen ist.

„Lehre uns!“ Das hat zu tun mit „sich belehren lassen“, und ich weiß – nicht nur aus der Schulzeit – wie unbequem das sein kann. Dennoch, vielleicht hilft es, dass durch Gottes „Lehren“ uns das Leben mit all seinen unterschiedlichen Tagen nicht fremd wird, sondern bekannt bleibt: die dunklen und trüben Tage genauso wie die hellen und unbeschwerten Tage, das Aufblühen und das Vergehen, Gesundheit und Krankheit, Freiheit und Einschränkung.

Letztlich liegen all unsere Tage in Gottes Hand, sind umfassen von seiner Liebe zu uns. Doch Gottes Liebe in den dunklen Tagen des Lebens zu erkennen, fällt mir manchmal sehr schwer. Darum: „Lehre uns!“ Ich möchte es als Bitte aussprechen, damit ich bewahrt bleibe vor Täuschung und Enttäuschung in diesen Zeiten. Lass mich erkennen, dass alles – Licht und Dunkelheit – zum Leben gehört und das jeder Tag beides bereit halten kann.

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Sie spüren vielleicht, dass diese Worte nicht voller Begeisterung klingen. Sie strahlen nicht wie die Sonne des kommenden Sommers. Aber ich schreibe sie voller Hoffnung für die kommenden Tage. Ich will mich gerne belehren lassen, alle meine Tage zu zählen. Geht es Ihnen auch so? Dann können wir alle gemeinsam in die Gestaltung der Zukunft ein weises Herz einbringen. Dazu helfe uns Gott.

Ihr Pastor Peter Kunst, Apen

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



**ins Niederdeutsche übertragen von
Annegret Peters / Hude**

Sich belehren lassen...

**„Unsere Tage zu zählen – das lehre uns, Herr,
damit wir einbringen ein weises Herz.“**

Psalm 90,12

Geiht se dat nich ok so: Na de velen Daag, de wi wegen de Corona-Krise inschränkt weern freu ik mi doröver, dat nu dat een oder anner woller mööglich is. Ik tell al de Daag, bit wi ennelk woller Gottsdeensten in de Kapellen un Karken fiern dröff. Noch dree Daag! Seker, wi hebbt all Verständnis för de momentane Situation, aver dat weern vele Daag ohn dat „Normale“. Un ik spöör bi ganz vele Minschen da se ungeduldig un untofreden warrt ganz na dat Motto: Dat mutt doch bi lütten mal woller allens sien ganz normalen Gang gahn. Wi köönt un wüllt nich länger mit düsse massiven Inschränkungen leven. So richt sik de Blick düütlich mit Toversicht na vörn. Wo warrt dat weern, wenn woller mehr geht?

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Wenn ik in mienen, to Tied ehrder noch teemlich översichtlichen Klenner kiek, richt sik mien Blick al op de tokamen Weken un Maanden. Dat geiht op den Sommer to, egens de Ferien- un Urlaubstied. De helle, sünnige un villicht ok woller veel to dröge Johrestied liegt vör mi. Wat lett sik in dütt Johr ut düsse Tied maken? Dat Fröhjohr is eenfach so vörbi gahn, een weer bold nie buten, kunn dat Grönen un Bleuen kuum geneten. Ik much ´n beten wat von düsse Daag von Wassen un Gedeihen mitnehmen in de tokamen Tied, much dorvon een beten mehr umsetzen un woller Nee´et wassen laten in de Gemeen, in ´t Mit´nanner von de Minschen.

„Unsere Tage zu zählen – das lehre uns, Herr!“ Dat warrt för mi nödig ween!
„Lehre uns!“ dorin liggt för mi dat Hapen, denn Lehren bedüdd doch: Een warrt wat wiest un verkloort. Lehrn to verstahn, wecken Sinn de Krise un de Inschränkungen hebbt, just ok, wenn dat in ´n Vergliek mit us helet Leven blots een recht korte Tied wesen is.

„Lehre uns!“ Dat hett wat to doon mit „sich belehren lassen“, un ik weet – nich blots ut miene Schooltied – wo unbequem dat ween kann.

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Un liekers, villicht helpt dat, wenn us dör Gottes „Lehren“ dat Leven mit al siene verscheden Daag nich frömd warrt, sünnern bekannt blifft: de düüstern un bedröövten just so as de hellen un sorglosen Daag, dat Opleuhen un dat Vergahn, Gesundheit un Krankheid, Freeheid un Inschränkungen.

Am Enn liggt al use Daag in de Hand von Gott, sünd umgeven von siene Leev to us. Doch de Leev von Gott in düsse düüstern Daag gewahr to weern, dat fällt mi af un an swoor. Dorum: „Lehre uns!“ Ik will dorum bidden, dat ik dorvör bewahrt bliev, dat mi in düsse Tied jichtenseen wat vörmaakt oder mi achtergeiht. Laat mi gewahr weern, dat allens - Licht un Düüsternis – to ´t Leven tohört un dat elkeen Dag dat een un dat anner passeern kann.

Se markt villicht, dat düsse Wöör nich vull von Begeisterung sünd. Se Strahlt nich as de Sünne von den tokamen Sommer. Aver ik schriev se mit grote Hapen för de tokamen Daag. Ik will mi gern belehren laten, al miene Daag to tellen. Geiht Se dat ok so? Denn köönt wi all gemeinsam in de Gestaltung von use Tokunft een wieset Hart inbringen. Dor mag Gott us bi helpen.

Ihr Pastor Peter Kunst, Apen

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>